

Bewertung des Grads der Digitalisierung für EDIH-Kunden

Zielgruppe: Unternehmen

Phase: T0 (vor dem Start der EDIH-Unterstützung)

MODUL 1: Kundendaten

Bitte geben Sie in diesem Modul allgemeine Basisinformationen über das Unternehmen an, das an einer EDIH-Unterstützung interessiert ist. Diese Daten werden benötigt, um auszuwerten, wie hoch der Grad der Digitalisierung Ihres Unternehmens im Vergleich zu anderen Unternehmen in Ihrem Sektor, Ihrer Größenklasse (von Kleinst- bis Großunternehmen), Ihrer Region und/oder Ihrem Land ist.

M1.1. Allgemeine Angaben:

1. Datum Name des vom EDIH unterstützten Unternehmens:
2. Steuernummer (Umsatzsteuernummer oder Entsprechendes):
3. Kontaktperson:
4. Funktion im Unternehmen:
5. E-Mail-Adresse:
6. Telefonnummer:
7. Website:
8. Zahl der Beschäftigten des Unternehmens²
 1. Kleinstunternehmen (1–9)
 2. Kleines Unternehmen (10–49)
 3. Mittleres Unternehmen (50–249)
 4. Großunternehmen (250 oder mehr)
9. Jahr der Unternehmensgründung
10. Land, in dem sich die Geschäftseinheit des Unternehmens befindet:
11. Region (NUTS2), in der sich die Geschäftseinheit des Unternehmens befindet:
12. Postleitzahl
13. Vollständige Anschrift
14. PIC¹-Nummer (falls vorhanden, wird von EDIH ausgefüllt)

M1.2. Tätigkeitssektor:

1. In welchem Sektor ist Ihr Unternehmen hauptsächlich tätig? Bitte wählen Sie nur eine Option aus:
 1. Luft- und Raumfahrt
 2. Landwirtschaft und Ernährung
 3. Erbringung von öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
 4. Baugewerbe
 5. Gebrauchsgüter
 6. Kultur- und Kreativwirtschaft
 7. Verteidigung und Sicherheit
 8. Erziehung und Unterricht
 9. Energie und öffentliche Versorgung
 10. Umwelt
 11. Finanzdienstleistungen
 12. Biowissenschaften und Gesundheitsversorgung

¹ Teilnehmercode (PIC = *Participant Identification Code*).

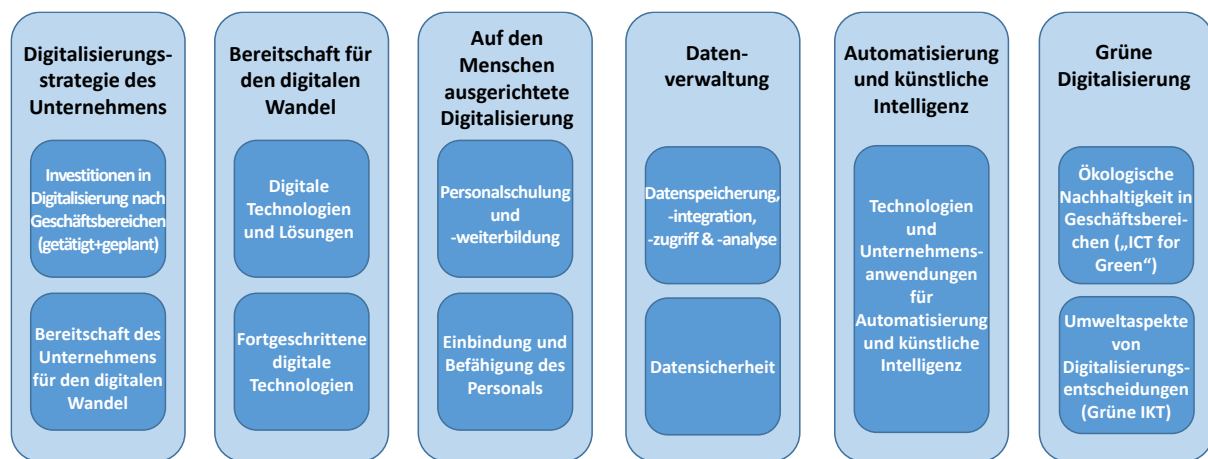
13. Herstellung von Waren
 14. Meeres- und Fischereiwirtschaft
 15. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
 16. Mobilität (einschließlich Kraftfahrzeuge)
 17. Öffentliche Verwaltung
 18. Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen
 19. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
 20. Telekommunikation, Information und Kommunikation
 21. Tourismus (einschließlich Restaurants und Beherbergung)
 22. Groß- und Einzelhandel
 23. Legale Aspekte
 24. Verordnung
2. In welchen weiteren Sektoren ist Ihr Unternehmen bereits tätig bzw. plant Ihr Unternehmen, tätig zu werden? Bitte wählen Sie bis zu drei Optionen aus:
1. Luft- und Raumfahrt
 2. Landwirtschaft und Ernährung
 3. Erbringung von öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
 4. Baugewerbe
 5. Gebrauchsgüter
 6. Kultur- und Kreativwirtschaft
 7. Verteidigung und Sicherheit
 8. Erziehung und Unterricht
 9. Energie und öffentliche Versorgung
 10. Umwelt
 11. Finanzdienstleistungen
 12. Biowissenschaften und Gesundheitsversorgung
 13. Herstellung von Waren
 14. Meeres- und Fischereiwirtschaft
 15. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
 16. Mobilität (einschließlich Kraftfahrzeuge)
 17. Öffentliche Verwaltung
 18. Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von unternehmensbezogenen Dienstleistungen
 19. Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
 20. Telekommunikation, Information und Kommunikation
 21. Tourismus (einschließlich Restaurants und Beherbergung)
 22. Groß- und Einzelhandel
 23. Legale Aspekte
 24. Verordnung
 25. Weiterer, nicht aufgeführter Tätigkeitssektor (bitte angeben):
 26. Kein weiterer Sektor

MODUL 2: Grad der Digitalisierung

Die Fragen in diesem Modul zielen darauf ab, den Digitalisierungsgrad Ihres Unternehmens zu messen. Die Angaben sollen dabei helfen, einzuordnen, an welchem Punkt des digitalen Wandels Ihr Unternehmen zurzeit steht, und zu ermitteln, in welchen Bereichen es Unterstützung durch das EDIH benötigen könnte. Sie werden auch dazu beitragen, die Dienstleistungen, die das EDIH für Ihr Unternehmen später erbringt, zu bewerten, und die Maßnahmen und Finanzinstrumente der EU zur Unterstützung des EDIH zu optimieren. Folgende Dimensionen werden bewertet (unter Anwendung der auf der letzten Seite erläuterten Bewertungskriterien):

Rahmen für die Bewertung der digitalen Reife öffentlicher Einrichtungen

Quelle: EC JRC eigene Ausarbeitung



M2.1. Digitalisierungsstrategie des Unternehmens

Die Fragen zu dieser Dimension zielen darauf ab, aus einer wirtschaftlichen Perspektive den Gesamtstatus der Digitalisierungsstrategie in Ihrem Unternehmen zu erfassen. Gefragt wird nach den (bereits getätigten oder geplanten) Investitionen Ihres Unternehmens in die Digitalisierung der einzelnen Geschäftsbereiche sowie nach der Bereitschaft des Unternehmens, eine Digitalisierung vorzunehmen, die möglicherweise organisatorische und wirtschaftliche Aufwände erfordern wird, die momentan noch nicht absehbar sind.

1. In welchen der folgenden Geschäftsbereiche hat Ihr Unternehmen bereits in die Digitalisierung investiert und in welchen plant es dies für die Zukunft? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus:

	Investition getätigt	Investition geplant
1. Konzeption von Produkten/Dienstleistungen (einschließlich Forschung, Entwicklung und Innovation)		
2. Projektplanung und management		
3. Arbeiten (Herstellung physischer Waren/Fertigung, Verpackung, Wartung, Dienstleistungen usw.)		
4. Zusammenarbeit mit anderen internen Standorten oder anderen Unternehmen in der Wertschöpfungskette		
5. Eingangslogistik und Lagerwirtschaft		
6. Marketing, Vertrieb und Kundendienst (Kundenmanagement, Auftragsabwicklung, Helpdesk usw.)		
7. Lieferung (Vertriebslogistik, elektronische Rechnungen usw.)		
8. Verwaltung und Personalwesen		

9. Internes Webportal (Intranet)
10. Informationsverwaltungssysteme (Software für Ressourcenplanung, Produktlebenszyklusmanagement, Kundenbeziehungsmanagement, Lieferkettenmanagement, elektronische Rechnungsstellung)

4. Welche der folgenden *fortgeschrittenen* digitalen Technologien werden von Ihrem Unternehmen bereits eingesetzt? Bitte bewerten Sie alle zutreffenden Optionen anhand einer Skala von 0 bis 5 (0 = *wird nicht eingesetzt*, 1 = *Einsatz wird erwogen*, 2 = *Prototyp wird eingesetzt*, 3 = *wird getestet*, 4 = *wird implementiert*, 5 = *in Betrieb*).

1. Simulation und digitale Zwillinge (d. h. digitale Echtzeitdarstellungen physischer Objekte/Prozesse)
2. Virtuelle Realität, erweiterte Realität
3. Computergestützter Entwurf (CAD) & computergestützte Fertigung (CAM)
4. Produktionsausführungssysteme
5. Internet der Dinge (IoT) und Industrielles Internet der Dinge (IIoT)
6. Blockchain-Technologie
7. Additive Fertigung (z. B. 3-D-Drucker)

M2.3. Auf den Menschen ausgerichtete Digitalisierung:

Mit dieser Dimension wird erfasst, auf welche Weise die Mitarbeitenden für bzw. durch digitale Technologien qualifiziert, eingebunden und befähigt werden und wie ihre Arbeitsbedingungen verbessert werden, um ihre Produktivität und ihr Wohlbefinden zu steigern.

5. Was tut Ihr Unternehmen, um seine Mitarbeitenden für die Digitalisierung zu qualifizieren und weiterzubilden? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus:

1. Bewertet die Kompetenzen der Mitarbeitenden, um die Qualifikationsdefizite zu ermitteln
2. Erarbeitet einen Schulungsplan zur Schulung und Weiterbildung des Personals
3. Organisiert Kurzschulungen und stellt Tutorials/Leitlinien und andere E-Learning-Ressourcen bereit
4. Bietet einfache Möglichkeiten zum Praxislernen, Peer-Learning und Experimentieren
5. Bietet Praktika und Stellenvermittlung in Schlüsselkompetenzbereichen an
6. Finanziert die Teilnahme des Personals an Schulungen externer Organisationen (Schulungsanbieter, Hochschulen, Lieferanten)
7. Nutzt subventionierte Schulungs- und Weiterbildungsprogramme

6. Wie kann Ihr Unternehmen bei Einführung neuer digitaler Lösungen seine Mitarbeitenden einbinden und befähigen? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus:

1. Sensibilisiert die Mitarbeitenden für neue digitale Technologien
2. Kommuniziert dem Personal Digitalisierungspläne in transparenter und inklusiver Weise
3. Überwacht die Akzeptanz durch das Personal und ergreift Maßnahmen, um die potenziellen unerwünschten Nebeneffekte abzumildern (z. B. Angst vor Veränderungen; ständige Erreichbarkeit, die der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben schadet; Schutzmaßnahmen gegen Datenschutzverletzungen usw.)
4. Bezieht die Mitarbeitenden (auch Nicht-IKT-Personal) in die Konzeption und Entwicklung der Digitalisierung von Produkten/Dienstleistungen/Prozessen ein

5. Gibt den Mitarbeitenden mehr Autonomie und geeignete digitale Werkzeuge, um Entscheidungen zu treffen und auszuführen
6. Gestaltet Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe um bzw. passt sie an, um die Wünsche der Mitarbeitenden zu unterstützen
7. Führt flexiblere Arbeitsregelungen ein, die durch die Digitalisierung ermöglicht werden (z. B. Telearbeit)
8. Stellt dem Personal ein Team bzw. einen Dienst (intern/extern) zur digitalen Unterstützung zur Verfügung

M2.4. Datenverwaltung und -vernetztheit

Mit dieser Dimension wird erfasst, wie Daten digital gespeichert, innerhalb des Unternehmens organisiert, über vernetzte Geräte (Computer usw.) zugänglich gemacht und für Geschäftszwecke genutzt werden, wobei ein ausreichender Datenschutz über Cybersicherheitssysteme sichergestellt sein muss.

7. Wie werden Ihre Unternehmensdaten verwaltet (hinsichtlich Speicherung, Organisation, Zugriff und Nutzung)? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus:
 1. Die Einrichtung verfügt über eine Datenverwaltungsstrategie/einen Datenverwaltungsplan/einen Maßnahmenkatalog
 2. Daten werden nicht digital erfasst
 3. Relevante Daten werden digital gespeichert (z. B. Büroanwendungen, E-Mail-Ordner, eigenständige Anwendungen, CRM- oder ERP-System usw.)
 4. Daten werden fachgerecht integriert (z. B. durch interoperable Systeme, Anwendungsprogrammierschnittstellen), auch wenn sie auf verschiedene Systeme verteilt sind
 5. Daten sind von verschiedenen Geräten und Standorten aus in Echtzeit zugänglich
 6. Die erfassten Daten werden systematisch analysiert und für die Entscheidungsfindung aufbereitet
 7. Datenanalysen werden durch Kombination externer Quellen mit eigenen Daten angereichert
 8. Datenanalysen sind ohne Hilfe von Experten zugänglich (z. B. über Dashboards)

8. Sind Ihre Unternehmensdaten ausreichend gesichert? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus:
 1. Es gibt eine Unternehmensrichtlinie/einen Maßnahmenkatalog für die Datensicherheit
 2. Alle kundenbezogenen Daten sind vor Cyberangriffen geschützt
 3. Das Personal wird regelmäßig zu Cybersicherheits- und Datenschutzthemen informiert und geschult
 4. Sicherheitsbedrohungen werden regelmäßig überwacht und bewertet
 5. Eine vollständige Sicherungskopie kritischer Geschäftsdaten wird gepflegt (an einem externen Standort/in der Cloud)
 6. Es gibt einen Plan zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs bei unvorhergesehenen Totalausfällen (z. B. bei einer Sperrung aller Daten durch einen Ransomware-Angriff oder physischen Schäden an der IT-Infrastruktur)

M2.5. Automatisierung und künstliche Intelligenz

Mit dieser Dimension wird untersucht, in welchem Ausmaß Automatisierung und Erkenntnisgewinn, die in Geschäftsprozesse eingebettet sind, durch digitale Mittel ermöglicht werden.

9. Welche der folgenden Technologien und Geschäftsanwendungen nutzt Ihr Unternehmen bereits? Bitte bewerten Sie alle zutreffenden Optionen anhand einer Skala von 0 bis 5 (0 = *wird nicht eingesetzt*, 1 = *Einsatz wird erwogen*, 2 = *Prototyp wird eingesetzt*, 3 = *wird getestet*, 4 = *wird implementiert*, 5 = *in Betrieb*).

1. Sprachdatenverarbeitung, einschl. Chatbots, Text Mining, maschineller Übersetzung, Stimmungsanalyse
2. Bildverarbeitung / Bilderkennung
3. Audioverarbeitung / Spracherkennung, verarbeitung und synthese
4. Robotik und autonome Geräte
5. Business Intelligence, Datenanalysen, Entscheidungsunterstützungssysteme, Empfehlungssysteme, intelligente Steuerungssysteme

M2.6. Grüne Digitalisierung:

Mit dieser Dimension wird die Fähigkeit eines Unternehmens erfasst, die Digitalisierung mit einem langfristigen Konzept durchzuführen, bei dem Verantwortung für Nachhaltigkeit und den Schutz der natürlichen Ressourcen und der Umwelt übernommen wird (was letztendlich einen Wettbewerbsvorteil entstehen lässt).

10. Wie nutzt Ihr Unternehmen die digitalen Technologien, um zur ökologischen Nachhaltigkeit beizutragen? Bitte wählen Sie alle zutreffenden Optionen aus:

1. Nachhaltiges Geschäftsmodell (z. B. Kreislaufwirtschaftsmodell, *Product-as-a-Service* (Produkt als Dienstleistung))
2. Nachhaltige Erbringung von Dienstleistungen (z. B. Nutzungsverfolgung zur Weiterverwendung durch andere Nutzer)
3. Nachhaltige Produkte (z. B. ökologische Konzeption, durchgängige Produktlebenszyklusplanung, Entsorgung am Ende der Lebensdauer und Verlängerung der Nutzungsdauer)
4. Nachhaltige Produktions- und Herstellungsverfahren, Materialien und Komponenten (einschließlich Entsorgung am Ende der Lebensdauer)
5. Emissionen, Umweltverschmutzung und/oder Abfallwirtschaft
6. Nachhaltige Energieerzeugung in eigener Anlage
7. Optimierung des Rohstoffverbrauchs/der Rohstoffkosten
8. Senkung der Transport- und Verpackungskosten
9. Digitale Anwendungen zur Förderung eines verantwortungsvollen Verbraucherverhaltens
10. Papierlose Verwaltungsverfahren

11. Berücksichtigt Ihr Unternehmen bei seinen Digitalisierungsentscheidungen und digitalen Abläufen auch die Auswirkungen auf die Umwelt? Bitte bewerten Sie alle zutreffenden Optionen mit *Nein*, *Teilweise* oder *Ja*:

1. Umweltbelange und standards sind in das Geschäftsmodell und die Unternehmensstrategie eingebettet
2. Es gibt ein implementiertes Umweltmanagementsystem/eine implementierte Umweltzertifizierung
3. Umweltaspekte sind Bestandteil digitaler Technologien/Kriterien bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
4. Der Energieverbrauch digitaler Technologien und der Datenspeicherung wird überwacht und optimiert

5. Das Unternehmen trägt aktiv Sorge für das Recycling/die Wiederverwendung alter technischer Geräte